

BE- UND ENTGRENZUNGEN

Diskurse, Praktiken und Herausforderungen
Sozialer Arbeit

TAGUNGSPROGRAMM

ÖFEB Sektionstagung Sozialpädagogik
25./26. September 2025, Universität Salzburg

Donnerstag, 25. September 2025

08.30-09.00	Ankommen Eingangsbereich (Erdgeschoß) und Foyer (1. Untergeschoß)
09.00-09.15	Begrüßung Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß) Welcome zur Veranstaltung Birgit Bütow, Melanie Holztrattner und Amancay Jenny
09.15-10.30	Keynote Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß) Grenzen und 'Grenzbearbeitung' in der Sozialen Arbeit: Zwischen Inspiration und Denkfigur Birgit Bütow
10.30-11.00	Kaffeepause Foyer (1. Untergeschoß)

<p>11.00-13.00</p> <p>Panelsession 1</p>	<p>Panel 1A: Grenzbearbeitungen im Kontext von Behinderung*Beeinträchtigung <i>Seminarraum 2.205 (2. Stock)</i></p> <p>Das Bearbeiten und Überwinden institutioneller Grenzen: [De]Institutionalisierung aus der Perspektive von Menschen mit Lernschwierigkeiten Marion Sigot</p> <p>Kinder- und Jugendhilfe, behinderte Kinder und ihre Familien: Eine international vergleichende Social Policy Analyse Rahel More</p> <p>Institutionalisierte weiblich*-gehörlose Erfahrungsräume am Beispiel der Salzburger ‚Landes-Taubstummenanstalt‘ (1947-1980): Eine Perspektive am Rande (sozial)pädagogischer Forschung in Österreich? Anna-Maria Penetsdorfer</p>	<p>Panel 1B: Grenzbearbeitungen im Kontext von Bildungsinstitutionen <i>Seminarraum 2.206 (2. Stock)</i></p> <p>Zur Be- und Entgrenzung professionellen Handelns durch die (Re)Produktion schulischer Strukturen und Handlungsmuster im Kontext sozialpädagogischer Arbeit an Ganztagschulen Anneka Beck und Stephanie Haupt</p> <p>„Aber ansonsten war das ganz normale Schule“: Von Adressierungs- und Abgrenzungspraktiken in schulischen Übergängen am Fallbeispiel Zuzanna Rita Bliemetsrieder</p> <p>Grenzbearbeitung öffentlicher und privater Erziehung, Bildung und Betreuung in Salzburger Kindergärten: Eine historische Analyse Daniela Steinberger</p>
	<p>Panel 1C: Be- und Entgrenzungen in der Kinder- und Jugendhilfe <i>Seminarraum 1.006 (1. Stock)</i></p> <p>„Es wird immer die teuerste und schlechteste Lösung zielsicher gesucht und gefunden“: Digitalität und Beratung in den Hilfen zu Erziehung: Empirische Erkundungen Katharina Hendricks und Pascal Bastian</p> <p>‚Grenzgänger‘?, ‚Systemsprenger‘?, ... Oder: Wenn Kinder und Jugendliche Grenzen des Systems aufzeigen Manuel Theile</p> <p>Begrenzungen und Entgrenzungen im Umgang mit digitalen Medien: Digitale Spiele als Lebenswelt, Herausforderung und Ressource in der stationären Kinder- und Jugendhilfe Natalia Wächter und Markus Meschik</p>	<p>Panel 1D: Zeit als Grenze Sozialer Arbeit <i>Seminarraum 2.217 (2. Stock)</i></p> <p>Zeit-Grenze Folgen Sozialer Hilfen Anna Merle Baldsiefen</p> <p>Zwischen echter und inszenierter Partizipation: Temporale Asymmetrien und Asynchronitäten in formellen Gesprächssettings Sonja Wodnek</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation von marginalisierten Gruppen: Exemplarisch ausgewählte Ansätze und Maßnahmen Martin Klemenjak</p>
<p>13.00-13.45</p>	<p>Mittagspause <i>Foyer (1. Untergeschoß)</i></p>	
<p>13.45-14.30</p>	<p>Mittagslecture <i>Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß)</i></p> <p>Be- und Entgrenzungen durch Prozessualität in sozialpädagogischen Forschungskontexten? Karin Bock, Rita Braches-Chyrek und Martin Grosse</p>	

<p>14.45-16.45</p> <p>Panelsession 2</p>	<p>Panel 2A: Soziale Arbeit als Grenzgängerin: Bearbeitungen im Kontext sozialer Ordnungen <i>Seminarraum 2.205 (2. Stock)</i></p> <p>Soziale Arbeit als Akteurin des <i>Doing Difference</i> in der Begegnung mit als geflüchtet adressierten jungen Frauen in Deutschland Beatrice Odierna</p> <p>„Aber das Konzept von Femizid und Feminizid wird in Österreich zum ersten Mal bearbeitet, seit es diese Bewegung gibt. Das kann ich dir versichern.“: Thematisierungsmacht in Frauen*bewegungen Amanca Jenny</p> <p>Alltagsrassismus als begrenzende Ordnung Lili Rebstock</p>	<p>Panel 2B: Be- und Entgrenzungen digitaler Technologien und künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit <i>Seminarraum 2.206 (2. Stock)</i></p> <p>Ortsunabhängiges und zeitflexibles Arbeiten in der digitalisierten Sozialen Arbeit: Fachkräfte im Spannungsfeld von organisationalen Rahmenbedingungen und individuellen Strategien Sabine Klinger und Susanne Sack-Sharif</p> <p>Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Kinder- und Jugendarbeit: Chancen- und Risikoeinschätzung aus der Sicht von Fachkräften Susanne Sackl-Sharif und Sabine Klinger</p> <p>Antizipationen „künstlicher Intelligenz“ in der Beratung arbeitssuchender Menschen: Das ‚Zähmen‘ soziodigitaler Zukünfte und die Grenzen der Automatisierung Thomas Zenkl</p>
	<p>Panel 2C: Grenzzanalytische Perspektiven auf (angehende) Fachkräfte der Sozialen Arbeit <i>Seminarraum 1.006 (1. Stock)</i></p> <p>Reproduktionen generationaler Ordnung: Reflexionen zu Kind-Sein und Kindheit durch Studierende der Sozialen Arbeit Julia Höke und Judith Haase</p> <p>Bachelorstudium Sozialpädagogik: Motivation aus studentischer Sicht Bettina Mair-Maurer und Aline Wünsch</p> <p>Grenzverletzungen in psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen: Ergebnisse einer quantitativen Studie über Gewalt und Gewaltschutz aus der Perspektive von sozialprofessionellen Fachkräften Tim Wersig</p>	<p>Panel 2D: Erkenntnistheoretische Fragen der Grenzbearbeitung (in) der Sozialen Arbeit <i>Seminarraum 2.217 (2. Stock)</i></p> <p>„Achtung Bauarbeiten!“: Ansätze zur Erkenntnisgewinnung in der Sozialen Arbeit in Zeiten der Transformation aus Perspektive der Theorie sozialer Probleme Eberhard Raithelhuber</p> <p>Erkenntnischancen und Fallstricke geschlechterreflektierter partizipativer Praxisforschung in der Sozialen Arbeit am Beispiel der Gewaltschutzarbeit: Auch eine Form von ‚Grenzbearbeitung‘? Regina-Maria Dackweiler</p> <p>Soziale Arbeit als Akteurin öko-sozialer Transformation: Theoretische Positionsbestimmungen und empirische Begehungen im Grenzgebiet Nachhaltiger Entwicklung Maria Anastasiadis</p>
<p>16.45-17.15</p>	<p>Kaffeepause <i>Foyer (1. Untergeschoß)</i></p>	
<p>17.15-19.00</p>	<p>Sektionssitzung <i>Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß)</i></p>	
<p>Ab 19.30 Uhr</p>	<p>Abendessen <i>Location wird noch bekanntgegeben</i></p>	

Freitag, 26. September 2025

09.00-09.15	Ankommen Eingangsbereich (Erdgeschoß) und Foyer (1. Untergeschoß)	
09.15-10.30	Keynote Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß) Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz: Eine grenzanalytische Betrachtung der Umsetzung von Partizipationsrechten Clarissa Schär	
10.30-11.00	Kaffeepause Foyer (1. Untergeschoß)	
11.00-13.00 Panelsession 3	Panel 3A: Grenzanalytische Perspektiven auf Flucht und Migration <i>Seminarraum 2.205 (2. Stock)</i> Flüchtlingsfamilien in der Sozialen Arbeit: Neue Möglichkeiten oder neue Grenzen? Anastasia Baumtrog Warten, wegkommen, ankommen? Brüche im Lebenslauf asylsuchender Kinder durch angeordnete Transfers Clara Bombach Sprachliche Entgrenzung durch Migration Hila Kakar	Panel 3B: Grenzbearbeitung in der berufsgruppenübergreifenden Kooperation im (inklusionsorientierten) schulischen Kontext <i>Seminarraum 2.206 (2. Stock)</i> Zur (Nicht-)Herstellung von Grenzen im berufsgruppenübergreifenden Kontext der (sozial-) pädagogischen Förderung von Kindern an Schule Nina Thieme Grenzen und Begrenzungen sozialpädagogischer Professionalität: Zur berufsgruppenübergreifenden Konstruktion von Bedarfen in Fallakten zu Schulbegleitung Daniela Molnar Bedarfskonstruktionen als facettenreiche Grenzobjekte der berufsgruppenübergreifenden Kooperation im Kontext Schule Eva Marr
	Panel 3C: Soziale Arbeit zwischen Be- und Entgrenzung <i>Seminarraum 2.217 (2. Stock)</i> Soziale Arbeit als milieugrenzenübergreifende Kräfte- und Konfliktfeldanalyse: Eine kritische Reformulierung sozialraumorientierter Methoden im Jugendamt Martin Hunold Von Begegnungen, Beschränkungen und Grenzüberschreitungen in Patenschaften Franziska Seise Entgrenzung sozialpädagogischen Handelns im regionalen Strukturwandel Martin Kriemann	Panel 3D: Familialität, doing und displaying family: Be- und Entgrenzungen (in) der Kinder- und Jugendhilfe <i>Seminarraum 1.006 (1. Stock)</i> Be- und Entgrenzung von familiären Zugehörigkeiten bei Care Leavers Stephan Sting, Georg Streissgürtl und Julia Weissnar „Das ist wie meine Familie.“: Be- und Entgrenzungen als (Un)Doing & Displaying Family in Rückkehrprozessen aus stationären Erziehungshilfen Christina Lienhart Structural Parentification in the Context of National State Closure Tendencies Senka Karić und Tanja Abou
13.00-13.45	Mittagspause Foyer (1. Untergeschoß)	

<p>13.45-15.45</p> <p>Panelsession 4</p>	<p>Panel 4A: Grenzbearbeitung im Kontext von Geschlechterverhältnissen <i>Seminarraum 2.205 (2. Stock)</i></p> <p>Gesellschaftliche Verhältnisse im Wandel?! Historische und aktuelle Kontinuitäten der Be- und Entgrenzung von Geschlecht Vanessa Blaha und Johanna Rohringer</p> <p>Wahrnehmung und Aushandlung sexueller Grenzen in Paarbeziehungen – eine qualitativ-rekonstruktive Analyse Janina Deborah Limberger</p> <p>Somatische Praktiken als subversive Grenz_tänze subjektkonstituierender Traumata Maris Dreyer</p>	<p>Panel 4B: Sozialräumliche Perspektiven auf Grenzbearbeitung in der Sozialen Arbeit <i>Seminarraum 2.206 (2. Stock)</i></p> <p>Familien in Wohnungsnot als unterbelichtete prekäre Lebenslage Claudia Daigler</p> <p>Frauen* im Kontext von FluchtMigration, Ehegewalt und Wohnungslosigkeit Eva-Maria Becker und Bianca Fiedler</p> <p>Über die Stadtgrenzen hinaus? Strukturelle Herausforderungen der Eltern- und Familienbildung Jan-Hendrik Kötting</p>
	<p>Panel 4C: Grenzüberschreitungen: Soziale Arbeit im Kontext von Gewalt und Gewaltschutz <i>Seminarraum 1.006 (1. Stock)</i></p> <p>Schulische Präventionsprogramme gegen sexualisierte Gewalt als Baustein für Kinderschutzkonzepte Hannelore Reicher und Katharina Deutsch</p> <p>Scham als Grenze des Sprechens über Sexualität und Gewalt in sozialpädagogischen Institutionen Sara Blumental</p> <p>Begrenzung und Beschädigung durch Inanspruchnahme Sozialer Arbeit Katharina Gundrum und Charis Hengstenberg</p>	
<p>16.00-16.45</p>	<p>Abschlusslecture Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß)</p> <p>Bedingungen gelingender Praxis: Wissenschaftliche Evaluation stationärer Angebote der Backhaus Kinder- und Jugendhilfe Paul Mecheril, Laura Meyer-Stolte und Antonia Dahlmeier</p>	
<p>16.45-17.15</p>	<p>Verabschiedung Hörsaal 3 (Erdgeschoß und 1. Untergeschoß)</p> <p>Abschluss der Veranstaltung Birgit Bütow, Melanie Holztrattner und Amancay Jenny</p>	